

HINTER DEN FASSADEN.

Der Hausverwalter kennt alle Facetten eines Zinshauses. Einblicke in Geschichte und Geschichten eines ganz besonderen Berufsstandes.



Clemens & Bernhard Riha
Hausverwaltung im Rampenlicht

Kuriose Geschichten über das Zinshaus im Wandel der Zeit

Hardcover kaschiert
Format 13,5 × 21,5 cm
ca. 288 Seiten
€ (A, D) 26,-

ISBN 978-3-218-01428-1 [WG 1-955]
ET: Mai 2024
Auch als E-Book erhältlich

Foto © David Faber



Clemens und Bernhard Riha entdeckten früh ihre Leidenschaft für Immobilien. Die gelernten Immobilienreuhänder gründeten im Alter von 22 und 25 Jahren gemeinsam ihre eigene Firma, die sich seit jeher mit der Entwicklung von Zinshäusern beschäftigt. Vor allem geschichtsträchtige Objekte haben es den Brüdern angetan, was sie nach „Wenn Wände reden könnten“ (Kremayr & Scheriau 2022) nun mit einem Band über Hausverwaltungen erneut unter Beweis stellen.

Der Hausverwalter weiß nie, was ihm der neue Arbeitstag bringen wird: überschwemmte Garagen mit schwimmenden Luxusautos, nervenaufreibende Eigentümer:innenversammlungen oder „nackerte“ Einbrecher. So unterschiedlich die Hausverwalter:innen, so unterschiedlich ihre Erinnerungen.

In seiner wechselhaften Geschichte hat der Berufsstand viel erlebt: mit Schwarzgeld gefüllte Safes oder marode Zinshäuser, oft stand er mit einem Fuß im sprichwörtlichen Kriminal. Das ist alles vorbei. Heute stellen Dekarbonisierung und Digitalisierung den modernen und die moderne Hausverwalter:in vor neue Herausforderungen.